



Ortsbeirat Großen-Buseck

Manfred Weller

Großen-Buseck lebenswert gestalten - Folge 38

Kreisel am Attenberg soll Sicherheit schaffen.



Die Großen-Busecker Umgehungsstraße schafft eine deutliche Entlastung der innerörtlichen Straßen.

Im Sommer 2007 wird am Ortsausgang von Großen-Buseck nach Beuern an zwei großen Baustellen gewerkelt.



Umgehungsstraßen entlasten nicht nur die Ortskerne, sie erhöhen auch das Tempo.

Immer wieder kam es zu Unfällen an der Kreuzung in Richtung Beuern.

Der Kreisverkehr entschärft die Unfallgefahr der Kreuzung. Das „UFO“ in der Mitte könnte jedoch ein gerade aus rasendes Fahrzeug zwar nicht in den Weltraum, aber mindestens in die Luft katapultieren.



Am 10. Juli 2007 ist Richtfest des künftigen Rewe- und Aldi-Marktes. Die Busecker werden innen mit Lebensmitteln und außen mit Energie versorgt, denn auf dem großen Dach sollen Solarzellen Strom erzeugen.



Die Kreuzung ist tief in die gewachsene Landschaft eingeschnitten.



Wo steht der „Attenberger Hof“? Keine Angst, es ist nicht die übliche „Sommerfrage der Gießener Tageszeitung, sondern dieser Hof steht in Bayern. Fünf Orte mit dem Namen Attenberg gibt es in Oberbayern und sieben in Niederbayern.

Was bedeutet der Begriff „Atten“? Atta ist gotisch und heißt Vater. Demnach war der Attenberg als Kultstätte die wichtigste Erhebung gegenüber dem Galgenberg auf der anderen Seite des Busecker Tales.



„Durch diese hohle Gasse muss er kommen“, legt Friedrich Schiller in seinem Drama Wilhelm Tell in den Mund. Dort muss der Tyrann Geßler durch und wird erschossen.



Hier kommen nur Autos durch die hohle Gasse, die „Beuere Hohl“.



Der Großen-Busecker Ortsbeirat regte mehrfach eine Brücke über die „Beuere Hohl“ westlich des Friedhofs an. Wie soll sonst das Naherholungsgebiet Attenberg vom Ortskern und besonders vom geplanten Seniorenzentrum aus erschlossen werden können?



Bei der Planung der Umgehungsstraße wurde wahrscheinlich die Verbindung vergessen, jetzt gab es wieder keine Planung in diese Richtung. Nachträglich ließe sich vielleicht eine Vision aus dem Jahre 1905 realisieren, Fußgänger mit einer Hebevorrichtung auf den Attenberg zu hieven.

